

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.144.687

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5566/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5566/J betreffend "EU-Wiederaufbaufonds", welche die Abgeordneten Mag. Christian Ragger, Kolleginnen und Kollegen am 24. Februar 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 5 der Anfrage:

1. *Aus welchem Grund hat die Republik Österreich bis dato noch keinen Plan betreffend die beabsichtigte Verwendung der Österreich zustehenden Mittel aus dem EU-Wiederaufbaufonds an die EU gemeldet?*
5. *Wieviel sollte diesem Vorschlag zufolge Ihr Ressort aus den Mitteln des EU-Wiederaufbaufonds erhalten?*

Die Einreichung des Plans bei der EU ist bereits erfolgt. Da die inhaltliche und technische Abwicklung des nationalen Aufbau- und Resilienzplanes in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen fällt, ist hinsichtlich des laufenden Prozesses betreffend Prüfung der Projekte und Abruf der Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5565/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 2 bis 4, 6 und 7 der Anfrage:

2. *Haben Sie bereits Wünsche und Vorschläge für Ihr Ressorts hinsichtlich der Österreich zustehenden Mittel aus dem EU-Wiederaufbaufonds bekanntgegeben?*
3. *Wenn ja, welche konkret?*

4. *Wenn nein, warum nicht?*
6. *Welche konkreten Pläne und Projekte sehen Sie im Bereich der Digitalisierung vor?*
7. *Welche konkreten Pläne und Projekte sehen Sie im Bereich der Wirtschaft vor?*

Mein Ressort hat im Zuge der Auswahl der Maßnahmen Vorschläge bekanntgegeben. Der Fokus lag dabei vor allem auf der Unterstützung des digitalen Wandels, der Verbesserung des unternehmerischen Umfelds und der Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Wien, am 23. April 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

